



UND ES GIBT HUNDERT DOCH

Bildung braucht Beteiligung - 100 Jahre Loris Malaguzzi

REGGIO ONLINE FACHTAGUNG 27./ 28.11. 2020



FORUM
REGGIO-
PÄDAGOGIK
AUSTRIA



ReggioBildung



REGGIO
NETZWERK
AUSTRIA

FortbildungsZeit



Bildung braucht Beteiligung – 100 Jahre Loris Malaguzzi



Bildung braucht Beteiligung – 100 Jahre Loris Malaguzzi

1. Das Recht auf Rechte

Eine ökologische Vision des Menschen

Freitag, 27.11. 2020

16:00 – 17:30 Uhr

2. Das Recht auf Subjektivität

Die hundert Sprachen geben Wert auf die Vielzahl von Wissensprozessen

Freitag, 27.11. 2020

18:00 – 19:30 Uhr

3. Das Recht auf Forschung

Interdependenz im pädagogischen Kontext zwischen Theorie und Praxis

Samstag, 28.11. 2020

09:00 – 10:30 Uhr

4. Das Recht auf Kompetenz

Kinder und Erwachsene als partizipative Subjekte am Aufbau von Kultur

Samstag, 28.11. 2020

11:00 – 12:30 Uhr

5. Das Recht auf Ästhetik

Die Ethik und Ästhetik von Wissensprozessen

Samstag, 28.11. 2020

13:30 – 15:00 Uhr



Bildung braucht Beteiligung – 100 Jahre Loris Malaguzzi

1. Das Recht auf Rechte

Eine ökologische Vision des Menschen

Freitag, 27.11. 2020

16:00 – 17:30 Uhr

„DER GRUNDPFEILER, VON DEM ALL DIESES DENKEN AUSGEHT, IST DAS ERGEBNIS UNANGREIFBARER MODELLE... GENAUSO WIE DAS BILD EINES MENSCHEN, DER NICHT MEHR GETRENNT, NICHT MEHR ENTGEGENGESETZT, NICHT MEHR GETEILT, SONDERN MIT DEN DIMENSIONEN UND BEDEUTUNGEN DER NATUR VERSCHMOLZEN IST.“ Loris Malaguzzi 1988

Kinder haben, wie alle Menschen, so Malaguzzi, ein „Recht auf Rechte“. Dieses definiert Würde, Gleichheit und Demokratie. Malaguzzis Vorstellung gilt der Unteilbarkeit dieser Rechte bei Kindern, bei Eltern und bei PädagogInnen. Durch die Umsetzung dieser Dynamik können sich Bildungseinrichtungen als Labor für partizipative Demokratie verstehen, Orte gemeinsamer Entscheidungsfreiheit, die ihr Leben aus den Beziehungen zwischen Menschen und der Praxis des Zusammenlebens ziehen. Orte, an denen Kinder und Erwachsene durch eine Dynamik der Dialektik eine Bildungskultur entwickeln können, die der Ausübung der Staatsbürgerschaftsrechte förderlich ist.

Referentin: **Monika Hruschka-Seyrl** (Österreich)

Projektpräsentation: **Manja Hofmann**

„BETEILIGUNG IST,... DAS RECHT DER KINDER AUF TEILHABE UND MITBESTIMMUNG“

Kindergarten PamelMuse Chemnitz, Deutschland



Bildung braucht Beteiligung – 100 Jahre Loris Malaguzzi

2. Das Recht auf Subjektivität

Die hundert Sprachen geben Wert auf die Vielzahl von Wissensprozessen

Freitag, 27.11. 2020

18:00 – 19:30 Uhr

„DIE MENSCHLICHE SPEZIES HAT DAS PRIVILEG, SICH DURCH EINE VIELZAHL VON AUSDRUCKSFORMEN ZU MANIFESTIEREN. ALL DIESE SPRACHEN, DIE BEREITS IN DEN KÖPFEN UND AKTIVITÄTEN VON KINDERN EXISTIEREN, KÖNNEN ZU GENERATIVEN KRÄFTEN ANDERER SPRACHEN, ANDERER HANDLUNGEN, ANDERER LOGIKEN UND ANDERER KREATIVER POTENZIALE WERDEN. WIR MÜSSEN UNS FRAGEN, WELCHE UNTERSTÜTZUNG ODER BESTÄTIGUNG WIR DEN KINDERN GEBEN KÖNNEN DAMIT DIESE IHRE POTENTIALE NUTZEN KÖNNEN.“ Loris Malaguzzi, 1983

Moderne neurowissenschaftlich Erkenntnisse bestätigt dieses komplexe und integrierte Verständnis menschlichen Lernens. Erkenntnisse, die Loris Malaguzzis Theorie über die *100 Sprachen der Kinder* und ihre Natur als unendlich neugierige und lernbegabte Entdeckerinnen und Entdecker unterstreicht. Es gibt viele Einstiegspunkte in die Welt, viele um zu lernen und Kinder haben ein Recht darauf ihre Variante zu wählen.

Referentin: **Barbara Moser M.A. ECED** (Österreich)

Projektpräsentation: **Barbara Moser M.A. ECED** (Österreich)

„RE - Nido Bambini Creatività Linz“



Bildung braucht Beteiligung – 100 Jahre Loris Malaguzzi

3. Das Recht auf Forschung

Interdependenz im pädagogischen Kontext zwischen Theorie und Praxis

Samstag, 28.11. 2020

09:00 – 10:30 Uhr

„FORSCHUNG UND EXPERIMENTE SIND IN JEDER HINSICHT MOMENTE VON ENTSCHEIDENDER BEDEUTUNG: WIR MÜSSEN UNS DESSEN VOLL BEWUSST SEIN. DIE KONTROLLE DARÜBER, WAS WIR VERSUCHEN UND TUN, MUSS NICHT NUR MIT DEN MENSCHEN GESCHEHEN, DIE IN SCHULEN ARBEITEN, SONDERN VOR ALLEM MIT DEN FAMILIEN UND DER GESELLSCHAFT MIT DEMUT UND ABSOLUTEM RESPEKT VOR DER DEMOKRATIE.“

Loris Malaguzzi, 1974

Loris Malaguzzi bezeichnet Kinder als Forscherinnen und Forscher. Heute besteht ein breiter Konsens darüber wie wichtig die Verschränkung zwischen theoretischem und praktischem Wissen ist. Kinder lernen forschend diesen und die Triebfeder ist ihre angeborene Neugierde und ihr Entdeckerdrang. Es steht in unserer gesellschaftlichen Verantwortung Forschergeist der Kinder mit entsprechenden Ressourcen zu unterstützen.

Referentin: **Kerstin Haller M.A.** (Deutschland)

Projektpräsentation: **Birgit Rocchi**

„VIELE FOTOS ERGEBEN EINEN FILM – Medienprojekt“ Kinder 5-6 Jahre

Integrative AWO Kita- Rappelkiste, Vöhringen/ Deutschland





Bildung braucht Beteiligung – 100 Jahre Loris Malaguzzi

4. Das Recht auf Kompetenz

Samstag, 28.11. 2020

Kinder und Erwachsene als partizipative Subjekte am Aufbau von Kultur

11:00 – 12:30 Uhr

„DEM KIND WERDEN NORMEN GESETZT, DIE DIE ERWACHSENEN FÜR SICH SELBST GESCHAFFEN HABEN. DADURCH NEHMEN WIR DEM KIND EINEN GROSSEN TEIL SEINER LEBENSFREUDE UND SEINER FÄHIGKEITEN, DIE DIE WELT ZU ENTDECKEN UND ZU VERÄNDERN. KINDER SIND NÄMLICH TRÄGER UNSERER UND ERFINDER EIGENER KULTUR. ES GEHT DARUM, DIE FÄHIGKEITEN UND DIE KULTUR DER KINDER WIEDERZUENTDECKEN.“
Loris Malaguzzi 1989

Eine wesentliche Voraussetzung für einen partizipativen Prozess ist die Fähigkeit jedes Menschen, in Kontexte einzugreifen, um seinen eigenen ursprünglichen Beitrag zu leisten. Kompetenz ist daher eine Akkreditierung, gleichzeitig aber auch eine Konstruktion, die während des partizipativen Prozesses gemeinsam vorgenommen wird. Mehr denn je arbeiten Bildungseinrichtungen mit der Herausforderung, Erfahrungs- und Entdeckungskontexte mit multimodalen Merkmalen zu schaffen, in denen das Wissen und die Lernprozesse von Kindern und Erwachsenen Ausdruck subjektiver Unterschiede sind.

Referent: **Prof. Markus Bütler lic.phil.** (Schweiz)

Projektpräsentation: **Tanja Hecke**

„KOMM HEREIN, ICH LAD DICH EIN, SAGT DAS TOR“

Kinder 4 – 6 Jahre, Karoline Goldhofer KITA, Memmingen / Deutschland





Bildung braucht Beteiligung – 100 Jahre Loris Malaguzzi

5. Das Recht auf Ästhetik

Die Ethik und Ästhetik von Wissensprozessen

Samstag, 28.11. 2020

13:30 – 15:00 Uhr

„... ÄSTHETIK IST EIN SCHWIERIGES, NICHT KONGENIALES WORT, DAS IN EINEM PÄDAGOGISCHEN VOKABULAR NICHT LEICHT ZU FINDEN IST, SONDERN DAS IN BEZUG AUF DEN STIL VERSTANDEN WERDEN MUSS, IN DEM DER AKT DES WISSENS UND VERSTEHENS ABLÄUFT...“ Loris Malaguzzi 1989

Schönheit zu erforschen und danach zu streben, gehört auf natürliche und tiefgreifende Weise zu unserer Spezies und ist eine der wichtigsten Komponenten in jedem Alter, in allen Völkern und zu jeder Zeit. Ästhetik - verstanden als Schnittstelle zwischen Rationalität und Vorstellungskraft sowie zwischen kognitiv und emotional - erzeugt eine kreative Spannung, die, da sie eine Vielzahl von Wissensprozessen und -ansätzen erzeugt, auch dazu beiträgt, unsere Erfahrungen reicher und vollständiger zu machen.

Referent: **Prof. Dr. Tassilo Knauf** (Deutschland)

Projektpräsentation: **Katrin Schön**

„QUALLEN HABEN STROM UND KEINE AUGEN“

Kinder 2-3 Jahre; Integrative AWO Kita- Rappelkiste, Vöhringen / Deutschland



Bildung braucht Beteiligung – 100 Jahre Loris Malaguzzi

Reggio ONLINE Fachtagung

Freitag, 27. / Samstag, 28.11. 2020

Freitag, 16:00 – 17:30 / 18:00 - 19:30 Uhr /
Samstag, 9:00 – 10:30 / 11:00 – 12:30 Uhr /
13:30 - 15:00 Uhr / 15:00 – 15:30 Uhr Austausch



Organisation und Anmeldung:

Forum Reggio-Pädagogik Österreich
Mail: m.seyrl@aon.at
Tel: +43 699 111 56 809

www.reggio-paedagogik.at

Anmeldung ist direkt auf der Homepage möglich oder Sie schreiben ein Mail oder rufen uns an, wir geben gerne Auskunft oder Sie schicken das Anmeldeformular als scan oder jpg.

Bildung braucht Beteiligung – 100 Jahre Loris Malaguzzi



FORUM
REGGIO-
PÄDAGOGIK
ÖSTERREICH

Reggio ONLINE Fachtagung Freitag, 27. / Samstag, 28.11. 2020



Ich (Titel, Vor- und Zuname) _____

Mail: _____ melde mich verbindlich an zu

Gesamte Reggio ONLINE Fachtagung 27./ 28.11. 2020 gesamt € 120,00

folgende Webseminare einzeln je € 30,00

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> 1. Recht auf Rechte: | Freitag, 27.11. 2020 von 16:00 – 17:30 Uhr |
| <input type="radio"/> 2. Recht auf Subjektivität | Freitag, 27.11. 2020 von 18:00 – 19:30 Uhr |
| <input type="radio"/> 3. Recht auf Forschung | Samstag, 28.11. 2020 von 09:00 – 10:30 Uhr |
| <input type="radio"/> 4. Recht auf Kompetenz | Samstag, 28.11. 2020 von 11:00 – 12:30 Uhr |
| <input type="radio"/> 5. Recht auf Ästhetik | Samstag, 28.11. 2020 von 13:30 – 15:00 Uhr |

Bildung braucht Beteiligung – 100 Jahre Loris Malaguzzi



Prof. Dr. Tassilo Knauf



Prof. Markus Büttler lic.phil.



Barbara Moser M.A. ECED



Monika Hruschka-Seyrl



Kerstin Haller M.A.



Manja Manjic



Tanja Hecke



Katrin Schön



Birgit Rocchi

Bildung braucht Beteiligung – 100 Jahre Loris Malaguzzi

Und es gibt Hundert doch

Ein Kind ist aus hundert gemacht.
Ein Kind hat hundert Sprachen, hundert Hände,
hundert Gedanken, hundert Weisen zu denken,
zu spielen, zu sprechen. Hundert, immer hundert
Weisen zu hören, zu staunen, zu lieben,
hundert Freuden zu Singen und zu Verstehen.
Hundert Welten zu entdecken,
hundert Welten zu erfinden,
hundert Welten zu träumen.
Ein Kind hat hundert Sprachen,
(und noch hundert, hundert, hundert), aber
neunundneunzig werden ihm geraubt.
Die Schule und die Kultur trennen ihm den
Geist vom Körper. Sie sagen ihm, ohne Hände zu
denken, ohne Kopf zu handeln, nur zu hören ohne zu
sprechen, ohne Freuden zu verstehen,
nur Ostern und Weihnachten zu staunen und zu
lieben. Sie sagen ihm, es soll die schon bestehende
Welt entdecken. Und von hundert werden ihm
neunundneunzig geraubt. Sie sagen ihm, dass Spiel
und Arbeit, Wirklichkeit und Fantasie, Wissenschaft
und Vorstellungskraft, Himmel und Erde, Vernunft
und Träume Dinge sind, die nicht zusammen passen.
Ihm wird also gesagt, dass es Hundert nicht gibt.
Das Kind aber sagt:

„Und es gibt Hundert doch.“



Loris Malaguzzi

Provokateur in Sachen Kindheit

1920 - 1994

Loris Malaguzzi, italienischer Philosoph und Pädagoge, hatte eine Vision. Er wollte das vereinen, was in traditionellen Kinderbetreuungseinrichtungen damals und oft auch noch heute getrennt ist: Kinder, ihre Familie und das Umfeld, das sie umgibt. Mit dieser Idee wurde Malaguzzi einflussreicher Mentor des pädagogischen Ansatzes der norditalienischen Stadt Reggio Emilia. Heute gilt die Reggio-Pädagogik vielfach als die innovativste Pädagogik der Welt. Loris Malaguzzi wäre heuer 100 Jahre alt geworden.